

Homepage: [www.hb9bs.ch](http://www.hb9bs.ch)

Relaisfrequenzen Region Basel:

Relais Stollenhäuser HB9BS: 145.600 MHz, -600kHz  
Tonruf 1750 Hz oder DTMF 0, TX CTCSS 71.9 Hz

Relais Gempen HB9BS: 439.325 MHz, -7.6 MHz  
Tonruf 1750 Hz oder DTMF 0, TX CTCSS 71.9 Hz

Stamm:

Am 3. Donnerstag des Monats, Restaurant zur Hard, Birsfelden



*Fredy, HB9ECL der Fuchs Mario, HB9RLW und Ruedi, HB3YMS*

## Aus dem Inhalt

Jahresprogramm

Editorial

Protokoll der MV

**Einladung zur MV**

**Einladung zur GV**

Protokoll der GV 2012

Jahresberichte

Chlausenpeilen

Hanspi's Fadenkörbli

Amateurfunk über

Satelliten

HAM-Börse

# Adressenliste des Vorstandes und dessen Mitarbeiter der Sektion Basel der USKA

<b>Vorstand</b>			
Präsident	Hans Wermuth HB9DRJ	Steinbühlallee 33 Tel. 061 302 25 12 E-mail: hb9drj@bluewin.ch	4054 Basel
Vize-Präsident	Roland Kull HB9AKU	Hupperstrasse 64 Tel. 061 923 13 90 E-mail: hb9aku@bluewin.ch	4415 Lausen
Kassier	Werner Kullmann HB9BNK	Holeeweg 19 Tel. 061 481 38 58 E-mail: hb9bnk@uska.ch	4123 Allschwil
Sekretär	vakant		
KW-TM	Bernhard Acklin HB9TXZ	Am Weiher 3 Tel. 061 302 29 03 E-mail: acklin@bluewin.ch	4102 Binningen
UKW-TM	Bernhard Acklin HB9TXZ	Am Weiher 3 Tel. 061 302 29 03 E-mail: acklin@bluewin.ch	4102 Binningen
<b>Mitarbeiter</b>			
QUB-Redaktion	Beat Pfrunder HB9AGI	Felixhäglistrasse 20 Tel. 061 731 25 97 E-mail: beat.pfrunder@intergga.ch	4103 Bottmingen
QUB-Gestaltung	René Hueter HB9ATX	Neuwillerstr. 5 Tel. 061 711 26 74 E-mail: hb9atx@intergga.ch	4153 Reinach
Webmaster Kursadministrator	Werner Kullmann HB9BNK	Holeeweg 19 Tel. 061 481 38 58 E-mail: hb9bnk@uska.ch	4123 Allschwil
Schulung	Ernst Emmerich HB9MGI	Aussere Baselstrasse 256 Tel. 061 601 82 50 E-mail: e.emmerich@datacomm.ch	4125 Riehen
Relais-Betreuung	Mario Widmer HB9RLW	Gustackerstrasse 50 Tel. 061 423 91 95 E-mail: tele@telektron-funk.ch	4103 Bottmingen
Materialverwalter	Edi Herrmann HB9EBG	In den Ziegelhöfen 4 Tel. 061 301 79 24 E-mail: edmundh@bluewin.ch	4054 Basel
Stand Januar 2013			

## Jahresprogramm 2013 der Sektion Basel der USKA

15.	Januar	Di		Redaktionsschluss QUB 1
15.	Januar	Di	19:30	Vorstandssitzung
13.	Februar	Mi	20:00	Mitgliederversammlung
16.	Februar	Sa	10:00	USKA Delegiertenvers. Olten
2./3.	März	Sa/So		VHF/UHF/Microwaves Contest
12.	März	Di	19:30	Vorstandssitzung
20.	März	Mi	19:00	Generalversammlung
13.	April	Sa	14:00	Peilereinmessung für die Fuchsjagden
21.	April	So	09:00	Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz
27./28.	April	Sa/So		H26 Contest
4./5.	Mai	Sa/So		VHF/UHF/Microwaves Contest
14.	Mai	Di		Redaktionsschluss QUB 2
14.	Mai	Di	19:30	Vorstandssitzung
1./2.	Juni	Sa/So		IARU Region 1 Fieldday CW
16.	Juni	So	09:00	Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz
19.	Juni	Mi	20:00	Mitgliederversammlung
28.-30.	Juni	Fr-So		HAM-Radio Friedrichshafen
6./7.	Juli	Sa/So		H26 Contest VHF / UHF
14.	Juli	So	08:00	National Mountain Day
11.	August	So	09:00	Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz
17.	August	Sa		Vorstandssessen
20.	August	Di		Redaktionsschluss QUB 3
20.	August	Di	19:30	Vorstandssitzung
7./8.	September	Sa/So		IARU Region 1 Fieldday SSB
15.	September	So	09:00	Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz
18.	September	Mi	20:00	Mitgliederversammlung
5.	Oktober	Sa		USKA Hamfest und Präsidentenkonferenz
20.	Oktober	So	09:00	Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz
29.	Oktober	Di		Redaktionsschluss QUB 4
29.	Oktober	Di	19:30	Vorstandssitzung
16.	November	Sa		Surplusparty Zofingen
27.	November	Mi	20:00	Mitgliederversammlung
7.	Dezember	Sa	08:00	Weihnachtskontest USKA SSB
7.	Dezember	Sa	14:00	Chlausenpeilen QRG 3540 KHz
11.	Dezember	Mi	19:00	Weihnachtsessen
14.	Dezember	Sa	08:00	Weihnachtskontest USKA CW

---

**Das Aktuellste unter [www.hb9bs.ch](http://www.hb9bs.ch)**

---

## Editorial

Da die Welt nicht untergegangen ist, bleibt mir nichts anderes übrig als mit den Artikeln fürs QUB zu beginnen. So auch das Editorial, nach einer grünen und warmen Weihnacht und viel zu üppigem Essen (der Bauchumfang lässt grüssen), beschäftige ich mich mit den Artikeln fürs QUB. Schau doch einfach auf unsere Homepage, sagt mir Werner HB9BNK, wenn ich eine Frage habe. Und wirklich, unsere Homepage ist sehr attraktiv und vor allem absolut aktuell. Wenn ich nur an etwas denke, steht es schon auf unserer WEB-Seite. Ein grosser Dank an Werner, unseren WEB-Master. Unsere WEB-Seite scheint in der Region die beste zu sein, wie ich von verschiedener Seite höre. Item, wir eilen mit Riesenschritten auf unsere nächste Mitgliederversammlung zu. Ausser unseren normalen Vereinsgeschäften, werden wir wie immer anfangs Jahr, über die Anträge der Sektionen an die Delegiertenversammlung der USKA beraten und natürlich darüber abstimmen. Auch zwei Delegierte werden wir wählen, die uns dann in Olten vertreten werden. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung kommen wir dann in den Genuss

eines Vortrags von Hans-Peter Blättler, HB9BXE der an der IOTA-Expedition P29 in Papua Neuguinea 2012 dabei war. Dies verspricht ein interessanter Abend zu werden. Später, im März dann unsere Generalversammlung. Traditionell werden wir vom Verein zu einem Imbiss eingeladen, dieser findet vorgängig um 19 Uhr statt. Betreffend des Menus sind wir noch in Verhandlungen mit dem Star-Koch unseres Hocklokals. Um 20 Uhr möchten wir dann mit der GV beginnen. In den Traktanden und im Besonderen bei den Wahlen, werden wir versuchen einen Sekretär zu finden. Vielleicht fühlt sich jemand dazu berufen. Ist doch ein Amt in unserem Verein eine ehrenvolle Sache und auf jeden Fall erstrebenswert. Im April dann, beginnen wir wieder mit dem „Plauschpeilen“. Vorab aber veranstalten wir ein Peiltrainig um uns konditionell wieder fitzumachen auf die Peilsaison (siehe Jahresprogramm im QUB oder auf der HP). Ebenfalls im April, gegen Ende dann der H26 Contest auf dem Spittelmatten Hof in Riehen. Benni ist schon am vorbereiten. Jetzt bleibt mir nur noch viel Spass zu wünschen im Vereinsjahr 2013.

Euer Präsi, Hans

# **Sektion Basel der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure, USKA**

Protokoll der Mitgliederversammlung vom Mittwoch 28. November 2012

Anwesende Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter:

Präsident	Hans Wermuth	HB9DRJ
Kassier	Werner Kullmann	HB9BNK
QUB-Gestaltung	René Hueter	HB9ATX
Relais-Betreuung	Mario Widmer	HB9RLW
Materialverwalter	Edi Herrmann	HB9EBG
Vize-Präsident	Roland Kull	HB9AKU

Endschuldigt:

HB9AGI, HB9TXZ, HB9MGI, HB3YHO

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom Mittwoch 19. September 2012
4. Informationen aus dem Vorstand
5. Varia

## *1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler:*

Der Präsident begrüsst die 20 anwesenden Mitglieder und als Gast Michael Müller, DF8WI / HB9FGU und eröffnet die Sitzung pünktlich. Als Stimmen-zähler hat sich wiederum Paul, HB9DSG zur Verfügung gestellt und wird von der Versammlung einstimmig bestätigt.

Hans, HB9DRJ, fordert die Anwesenden auf, für unser kürzlich verstorbenes Mitglied Willi Howald, HB9NDC ein Moment der Besinnung einzuschalten und Ihm mittels einer Schweigeminute, zu gedenken.

## *2. Traktandenliste:*

Diese wurde im QUB Nov. 2012 publiziert. Sie wird einstimmig angenommen.

## *3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom Mittwoch 19. September 2012.*

Dieses wurde ebenfalls im QUB Nov. 2012 publiziert. Zum Protokoll gibt es keine Wortmeldungen. Die Versammlung dankt dem Protokollführer für seine Arbeit (HB9DRJ).

#### 4. *Informationen aus dem Vorstand:*

Kassier:

Er nimmt weiterhin Anmeldungen für das Weihnachtessen vom 12. Dez. entgegen. Es hat noch Plätze!

Weiterhin informiert Werner über das Projekt ARISS, das lokal mit der Ital. Schule in Basel, durchgeführt wird. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit den Kommunikationsmitteln, ist er zuversichtlich, dass der Event, welcher am kommenden Tag (29.Nov.) stattfindet, erfolgreich sein wird. Interessenten können die Veranstaltung im Internet (Stichwort: AMSAT) mitverfolgen.

Relais-Verantwortlicher:

Mario, HB9RLW informiert über das neue Relais für den Gempen-Turm, welches nun mit MOTOROLA-Baueinheiten aufgebaut ist. Die Call-Durchsage erfolgt mit 950 Hz bei Tempo 100 B.p.M. Das Relais konnte anschliessend an die Versammlung besichtigt und sogar im Betrieb getestet werden.

Der ebenfalls beim Relais neu eingebaute Controller ermöglicht die gleichzeitige Steuerung von 3 Relais. Daher ist auch die Wiederinbetriebnahme eines 2m-Zugangs geplant.

Mario übergibt unserem Präsidenten (HB9DRJ), eine Urkunde, die ihn für die sportliche Leistung beim Transport des neuen (schweren) Blei-Akkus auf den Turm, auszeichnet.

#### 5. *Varia, Informationen der Mitglieder:*

Michael, HB9EBC informiert über den Bau Kurs für das APRS-Gerät und spricht sich lobend über die gute Organisation aus.

Er informiert ebenfalls über den CQ-WW-Contest vom vergangenen Wochenende (24./25.Nov.), die erfreuliche Beteiligung, die guten Signale und die teilweise hohen CW-Tempi.

Der Präsident beschliesst den offiziellen Teil der Versammlung um 20:37

Im Anschluss kommen wir in den Genuss eines Vortrags von Felix, HB9ABX über die Betriebsart WINMORE. Seine interessanten Ausführungen, die mit einer Präsentation gut bebildert sind, waren sehr informativ. Danke Felix.

Die Bildschirmpräsentation wird auf der Homepage der OG aufgeschaltet und kann dort abgerufen werden.

Der Protokollführer Roland, HB9AKU

# Einladung zur Mitgliederversammlung

Mittwoch 13. Februar 2013

20 Uhr Restaurant zur Hard, in Birsfelden

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. November 2012
4. Wahl von zwei Delegierten für die USKA Delegiertenversammlung
5. Abstimmung über die Anträge an die DV und die Jahresrechnung sowie das Budget der USKA
6. Informationen aus dem Vorstand
7. Varia

Im Anschluss kommen wir in den Genuss eines

Vortrags von Hans-Peter, HB9BXE:

„IOTA – Expedition P29 – 2012 Papua Neuguinea“

---

# Einladung zur ordentlichen Generalversammlung 2013

Mittwoch 20. März 2013 19 Uhr

In der Wirtschaft zur Hard in Birsfelden

Wie üblich laden wir alle Sektionsmitglieder zu einem Imbiss ein.

Wir beginnen mit dem Essen um 19 Uhr, um dann frisch gestärkt um 20 Uhr unsere GV abzuhalten.

Achtung, wir bitten um Anmeldung für das Essen, damit der Wirt sich vorbereiten kann! -> beim Kassier, Werner HB9BNK anmelden (Adresse, im QUB, erste Seite)

Traktanden der GV

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen GV vom 21. März 2012 (publiziert im QUB 1/13)
4. Entlastung des Vorstandes:

- 4.1 Jahresberichte: Präsident, Traffic-Manager
- 4.2 Jahresrechnung: Erfolgsrechnung und Bilanz, Kurskasse,
- 4.3 Revisoren Bericht
- 4.4 Budget 2013
  
- 5. Festsetzen des Jahresbeitrages
  
- 6. Wahlen
  - 6.1 Wahl des Vorstandes:
    - Wahl eines neuen UKW-TM
    - Wahl eines neuen Sekretärs
  - 6.2 Wahl eines Rechnungsrevisors
  
- 7. Anträge
  
- 8. Ehrungen
  
- 9. Diverses

---

## **Sektion Basel der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure, USKA**

Protokoll der Generalversammlung vom 21. März 2012 im Rest. Hard, Birsfelden.

Anwesende Vorstandsmitglieder und – Mitarbeiter:

Präsident	HB9DRJ	Hans Wermuth
Kassier	HB9BNK	Werner Kullmann
KW-TM	HB9TXZ	Bernhard Acklin
QUB-Redaktor	HB9AGI	Beat Pfrunder
QUB-Gestaltung	HB9ATX	René Hueter
Relais-Betreuung	HB9RLW	Mario Widmer
Schulung	HB9MGI	Ernst Emmerich
Materialverwalter	HB9EBG	Edi Herrmann

Entschuldigt: HB9CMU, EWL, MGY, BMZ, AEW, CWY, ALI, RHU, HB3YHO, YUS, YVY



27 Mitglieder anwesend, alle stimmberechtigt.

1. *Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler*

Um 20:10 begrüsst Hans, HB9DRJ die Anwesenden zur GV 2012

Als Stimmenzähler wird Paul, HB9DSG einstimmig gewählt.

2. *Genehmigung der Traktandenliste*

Die Traktandenliste wird genehmigt

Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an Werner, HB9PP, sk, zu einer Schweigeminute.

3. *Genehmigung des Protokolls der ordentlichen GV vom 23. März 2011*

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. *Entlastung des Vorstandes*

4.1 Jahresberichte der Vorstandsmitglieder

- Präsident HB9DRJ            einstimmig angenommen

- Sekretär HB3MAM            einstimmig angenommen

- KW-TM HB9TXZ            einstimmig angenommen

4.2 Jahresrechnung: Erfolgsrechnung, Bilanz, Kurskasse

Betriebsrechnung 2011 und Budget 2012 wurden im QUB 1/12 publiziert

Eine Kurskasse wird zur Zeit nicht geführt

4.3 Revisoren Bericht

Der Revisoren Bericht wird durch den Revisor Lucien, HB3YHL verlesen.

Jahresrechnung und Schlussbilanz werden zur Annahme empfohlen:

Jahresrechnung und Schlussbilanz werden einstimmig angenommen.

4.4 Budget 2012

Das Budget wird einstimmig angenommen.

5. *Festsetzung des Jahresbeitrages*

Nach kurzer Diskussion wird die Erhöhung des Jahresbeitrages von Fr. 40.--

auf Fr. 50.-- beschlossen mit 19 Ja, 1 Nein und 7 Enthaltungen

6. Wahlen

Dem Vorstand liegt die Demission des Sekretärs Christian, HB3MAM vor.

Der Vorstand besteht nun aus:

Präsident            Hans Wermuth, HB9DRJ, bisher einstimmig gewählt

Vize-Präsident    Roland Kull, HB9AKU, neu einstimmig gewählt

KW-TM	Bernhard Acklin, HB9TXZ, bisher einstimmig gewählt
UKW-TM	(die Funktion wird neu vom KW-TM übernommen) Bernhard Acklin, HB9TXZ            einstimmig gewählt
Kassier und Webmaster Sekretär	Werner Kullmann, HB9BNK, bisher einstimmig gewählt der Posten bleibt vakant

Die Mitarbeiter des Vorstandes stellen sich weiterhin zur Verfügung:

QUB-Redaktion	Beat Pfrunder, HB9AGI
QUB-Gestaltung	René Hueter, HB9ATX
Schulung	Ernst Emmerich, HB9MGI
Relais-Betreuung	Mario Widmer, HB9RLW
Material-Verwalter	Edi Herrmann, HB9EBG

## 6.2 Wahl eines Rechnungsrevisors

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den in den Statuten vorgesehenen Wechsel der Revisoren (Art. 25) aus praktischen Gründen abzuändern, so dass unsere versierten Fach-Revisoren weiterhin im Amt bleiben. Dies wird einstimmig angenommen. Somit sind die Revisoren wie folgt aufgestellt:

1. Revisor: Martin Nikles, HB9TQP
  2. Revisor: Denise Moser, HB9CWY
- Ersatz-Revisor: Lucien Fries, HB3YHL

## 6. Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

## 7. Ehrungen

Felix, HB9ABX wurde als Zeichen seiner 50-jährigen Mitgliedschaft mit der goldenen USKA-Nadel und einem Applaus geehrt.

## 8. Diverses:

es wird auf den Peiler-Einstell-Nachmittag am Samstag, 14.4.2012 hingewiesen

Hanspeter, HB9DRS, orientiert über die Neu-Besetzung des USKA-Webmaster-Postens durch HB9CIC, der zum Ziel hat, die Website täglich mit Informationen zu füttern, die Mitglieder werden gebeten, immer wieder mal nach [www.uska.ch](http://www.uska.ch) zu schauen.

Schluss der GV um 21:15

Der Protokollführer Werner, HB9BNK

## Jahresbericht des Präsidenten

An der ersten Mitgliederversammlung im Februar wurden Felix, HB9ABX und ich selbst zu den Delegierten für die Delegiertenversammlung der USKA gewählt. Die Abstimmergebnisse unserer Mitglieder sind im Protokoll dieser ersten Mitgliederversammlung (QUB 1/12) publiziert. An der Generalversammlung haben wir die Vakante Amtsstelle des Vizepräsidenten neu besetzen können. Dank an Roland HB9AKU, dass er sich bereit erklärt hat dieses Amt zu übernehmen. Jedoch konnten wir das Amt des Sekretärs nicht wieder besetzen, denn Amtsinhaber Christian, HB3MAM fühlte sich mit den Aufgaben überfordert. Wir danken ihm herzlich für den Versuch dieses Amt zu bekleiden, hat er doch ein ganzes Jahr durchgehalten. Auch das vakante Amt des UKW-TM konnten wir nicht neu besetzen. Aber Benni HB9TXZ, hat sich bereit erklärt neben seinem Amt als KW-TM auch die Funktion des UKW TM zu übernehmen. Somit haben wir jetzt einen Traffic-Manager welcher alles abdeckt. Unser Kassier Werner, HB9BNK hat sich auch wiederwählen lassen und erfüllt seine mannigfaltigen Aufgaben weiterhin, besten Dank. Auch unseren Mitarbeitern gebührt Dank, denn sie bekleiden ihre Ämter weiterhin mit „Inbrunst“. Während des Vereinsjahrs haben wir viele Aktivitäten erfolgreich durchgeführt. So haben wir den H26 Contest unter Mithilfe von Duri, HB9DCO erfolgreich absolviert, siehe dazu auch den Bericht und die Bilder im QUB 2/12.

Auch am SSB Fieldday waren wir dabei, auf dem Gempenplateau, unserem Fielddaystandort. Wir haben immerhin den dritten Platz belegt. Übers Jahr haben wir auch etliche Peilübungen durchgeführt welche sich grosser Beliebtheit erfreuen. An einigen Mitgliederversammlungen kamen wir im Anschluss in den Genuss von Vorträgen, so an der Versammlung im Februar von Werner, HB9BNK: „vom Umgang mit dem e-QSL-System“. An der Juniversammlung dann einen Vortrag von Duri, HB9DCO: „PERSEUS Software Defined Radio“. Im September berichtete uns Felix, HB9ABX über seine Bemühung eine Station auf einer Yacht zum Funktionieren zu bringen. Im November dann ein Vortrag ebenfalls von Felix: „Winmor and more“. Im Dezember war noch einmal Peilen angesagt, Mario HB9RLW und seine Therese haben es wieder organisiert. Wir wurden sehr verwöhnt (siehe auch den Artikel: Chlausenpeilen). Den Abschluss des Jahres bildete unser Weihnachtsessen im Hocklokal. Bei vorzüglichem Essen und angeregter Unterhaltung liessen wir das Vereinsjahr ausklingen.

Der Präsident, HB9DRJ

## Mitgliederbestand Sektion Basel per 31.12.2012

Total Mitglieder 111

davon HB9-er 91

HB3-er 14

HE9-er 4

DL 2

Silent Key	Brechbühl Samuel	HB9XD
	Howald Wilhelm	HB9NDC

Austritte	Kunz Walter	HB3YCZ
	Barth Hans-Peter	HB9RZH
	Schneiter Herbert	HB9BEA
	Neuhaus Peter	HE9ESB

Eintritte keine

---

### Info vom Relaisverantwortlichen:

1. Das Relais 2m „STOLLENHÄUSER“ ist recht genügsam, es läuft und läuft, trotzdem wird es viel zu wenig genutzt.

Leider ist bei der letzten Code Eingabe das Antennenkabel des 70cm Einganges hinter dem Antennenfilter verschwunden. Ich werde es beim nächsten

Besuch wieder hoch fischen. Es wird nur zur Fernprogrammierung während eines QSO's benötigt.

2. Das Relais 70cm „GEMPENSTOLLEN“ war genügsam, leider von einigen Überreichweiten-Störungen geplagt, welche jedoch nicht zu lange dauerten. Ich wollte schon den Squelch auf 1,2  $\mu$ Volt erhöhen, was dann zum Glück doch nicht nötig war. Beim nächsten schönen Sonnentag an einem Montag werde ich das alte Relais gegen das neue (mit Motorola-Geräten bestückte) ersetzen. Das Resultat warten wir dann ab!

Der Relaisverantwortliche Mario, HB 9 RLW

## Jahresbericht 2012 des KW/UKW-TM

In diesem Jahr führten wir unter dem OG-Rufzeichen HB9BS wieder zwei KW-Contests durch, den H26 und den Field Day. Für den Helvetia-Contest H26 ist Duri HB9DCO mitsamt Equipment (Step-IRAntenne, K3, Endstufen Alpha 9500 und KPA 500, Panaramaempfänger P3) wieder einmal sehr hilfreich eingesprungen. Zusammen mit der Ausrüstung, die Hans HB9DRJ mitbrachte, waren wir derart gut ausgerüstet, dass wir mit 3 Stationen gleichzeitig arbeiten konnten: mit der einen die Bänder abhören und mögliche „Beute“ an die zwei OMs an den 2 Sendestationen weiterleiten. Duri hat uns aber auch höchstpersönlich bis in die frühen Morgenstunden (genauer gesagt 24 Stunden lang) zusammen mit Hans HB9DRJ, Mario HB9RLW, Werner HB9BNK, Roland HB9AKU, Hanspeter HB9IK, Dave HB9KT, und Chris HB9HFB an den Sendestationen unterstützt. Paul HB9DSG, Jürg HB9AWO, Boris HB9PAJ und Ernst HB9MGI spitzten die Ohren an der Perseus-Station, um den „TX-Operators“ die lange Suche auf den Bändern zu ersparen.

Am Field Day konnten wir immerhin Station samt Antennenanlage im Trockenen aufbauen – dann war es für den Rest des Contests definitiv nur einmal nass. Aus diesem Grund richteten wir das Shack in der Scheune ein, wo wir genügend Platz im Trockenen fanden. Unser eingespieltes und bewährtes Standard-Team (HB9DRJ, René, HB9ATX, HB9RLW) bekam tatkräftige Unterstützung von HB9DCO, HB9HFB und HB9EBC. HB9DRJ hat uns zudem das Notebook mit Logprogramm (UCX-Log) zum Gebrauch überlassen. Alle waren trotz des Wetters bestens gelaunt, und was der Grill hergab, sorgte dafür, dass es auch dabei blieb! Und: kaum zu glauben, aber pünktlich zum Contest-Ende hörte auch der Regen auf und wir konnten einigermaßen trocken zusammenräumen.

Ich danke allen, die mich im 2012 bei der Durchführung der beiden Anlässe unterstützt haben und freue mich auf ein verfunktes 2013!

Allen Mitgliedern und Contestern wünsche ich von Herzen ein gutes, gesundes, erfolgreiches Jahr - und mir wünsche ich, dass ich vor lauter Anmeldungen für die Mitarbeit bei den Contests eine seitenlange WARTELISTE führen muss!

Benni, HB9TXZ

# Kassenbericht

## Bilanz per 31.12.2012

	Aktiven	
1000	Kasse	86.30
1010	Postkonto 40-13147-6	2625.46
1012	E-Depositokonto 92-277789-9	11864.20
1100	Material	269.50
1101	Relais Stollenhäusern	1.00
1102	Relais Gempen	307.65
	<b>Total</b>	<b>15154.11</b>
	Passiven	
2099	Passive Rechnungsabgrenzung	200.00
2100	Kapital	14776.20
	<b>Total</b>	<b>14976.20</b>
	Reingewinn per 31.12.2012	177.91

## Betriebsrechnung 2012 und Budget 2013

		<i>Budget 2012</i>	<i>Rechnung 2012</i>	<i>Budget 2013</i>
	Ertrag			
6000	Mitgliederbeiträge	3920	4750.00	4650.00
6001	Spenden	100	305.00	200.00
6006	Inserate im QUB	100	100.00	100.00
6100	Zinsen Bank / Postcheck	130	82.40	75.00
	<b>Total</b>	<b>4250</b>	<b>5237.40</b>	<b>5025.00</b>
	Aufwand			
4000	Allg. Ausgaben Spesen /Büro	1000	275.65	500.00
4001	Miete Lagerraum	300	300.00	300.00
4010	UKW & KW TM		179.90	200.00
4020	Vorstand Essen	500	408.50	500.00
4030	Unkosten GV	1000	810.00	900.00
4040	Versicherungen	315	315.00	315.00
4100	QUB-Druck & Papier, Versand	1500	1423.80	1500.00
4110	Postcheck-Spesen	25	21.54	25.00
4300	Relais Stollenhäusern 2 Meter	120	120.00	120.00
4310	Relais Gempenturm 2 m + 70 cm	625	525.00	525.00
4400	Abschreibung	0	680.10	300.00
	<b>Total</b>	<b>5385</b>	<b>5059.49</b>	<b>5185.00</b>
	<b>Zusammenfassung</b>			
	Ertrag	4250	5237.40	5025
	Aufwand	5385	5059.49	5185
	Gewinn per 31.12.2012	-1135	177.91	-160

Allschwil, 11. Januar 2013, der Kassier: Werner Kullmann, HB9BNK

## Chlausenpeilen

Und wieder ist Chlausenpeilen angesagt, Mario setzt auch im 2012 seine Tradition fort, unterstützt von Therese, der guten Seele des Unternehmens. In der Nacht und am Morgen schneit es sehr stark. Ich verabrede mich mit Ruedi, HB3YMS und wir fahren zusammen aufs Bruderholz. Beim Wasserturm ist der Teufel los, alle Kinder wollen Schlitten fahren, und es ist kein Parkplatz zu finden. Ich parkiere mit Allrad



auf einem Schneehaufen (ich fahre ihn in mehreren Anläufen einfach platt). Rechtzeitig sind wir mit dem Peiler einsatzbereit. 14 Uhr, der Fuchs beginnt zu senden. Die Richtung scheint klar zu sein, allgemeine Richtung Augst oder so... Dann komme ich glücklicherweise noch auf die Idee, die rote Taste zu drücken, um zu schauen, ob das Signal von vorne oder von hinten kommt.

Die Überraschung ist gross, das Signal kommt nicht vom Rheintal her, sondern aus Richtung Binningen oder Bottmingen. Mittlerweile sind auch Fredy HB9ECL und Peter HB3YHG auf der Batterie eingetroffen, auch die Beiden scheinen sich über die Richtung im Klaren zu sein. Also ab ins Auto und vom Schneehaufen runter in Richtung Bruderholzspital und Bottmingen. Das Signal wird immer deutlicher und wir sind uns einig, das muss bei Mario Zuhause sein. Im Nu sind wir vor der Werkstatt von Mario. Dort sind bereits Fredy und Peter, auch Benni, HB9TXZ ist schon da. Aber keiner weiss wo es reingeht. Ich klinge an der Haustür auf der Seite des Hauses und werde auch eingelassen. Nach einer allseitigen Begrüssung sitzen wir alle um den runden Tisch und werden mit Kaffee und Grättimaa verwöhnt. Langsam treffen weitere Peilende ein, so auch René, HB9ATX mit Gattin Bea. Bald sind alle Plätze um den runden Tisch besetzt und die Gulaschsuppe wird aufgefahren dazu gibt es einen ausgezeichneten roten Italiener, hinterher auch noch hochprozentiges und wieder Kaffee (Siehe auch einleitende Worte im Editorial, hi). Ein tolles Peilen und eine grossartige Bewirtung durch Therese und Mario, vielen herzlichen Dank.

Hans, HB9DRJ

## Aus Hanspi's Fadekörbli

*Von Treberwürsten und einem Vorschlaghammer, von alten Kameraden . . .*

Der Sommer 1947 war sehr heiss. Wochenlang fast 30 Grad, kein Regen, in Basel benetzte man die staubigen Strassen mit Rheinwasser, damit die Kinder mit ihren Hoola-Hopp Reifen spielen konnten. In Dübendorf ZH hiess der Flugplatz noch Militär-Flugplatz, Kloten gab es erst im Rohbau, der Basler Flugplatz wurde vom Sternenfeld in Birsfelden nach Blotzheim ins Elsass verlegt, die ersten Pisten bestanden aus stählernen Rollmatten, die man preisgünstig aus der Normandie herankarrte, weil die US-Army sie nicht mehr brauchte.

In Dübendorf hatte der Coiffeur beim Flugplatz viel zu tun, er musste immer wieder Haare auf die vorgeschriebene Länge von 2 cm trimmen, die Funker-Rekruten der Sommer-RS 1947 rückten ein. Am Morgen 2 Stunden Hörempfang, anschliessend die Hindernisbahn, am Nachmittag Grüssen, Strammstehen, erste Gewehrgriffe, Schuhe putzen,



- Disziplin, wie sie heute höchstens noch die Schweizergarde in Rom kennt...

### *Alltag in der Rekrutenschule*

Zusammen mit Kurt Rutishauser, später Swisair DC6- Pilot, (sk), Heinz Stürner, Student und Redaktor, sowie die Spassnudel und Drehörgeler Pauli Schulze (sk) rückte ich als Mitglied der Basler Gruppe ein. Wir waren beim gleichen Zugführer Jutzi aus Oberwil und wurden von unseren Miteidgenossen die «BB's» (Basler Beppi) genannt, wir haben wahrscheinlich am meisten Papier aufgelesen. «Papier auflesen auf dem Flugplatz» war eine beliebte Freizeit-Strafe für unbotmässige Funker Rekruten. Unser «Funkzug» bestand aus dem Motorwagen M6, der Funkstation («Gartehüüsli») und dem angehängten Generator und wies eine







Länge von 23 m auf. Der „Motorwägeler“ musste schon was auf der Kiste haben, mit so einem langen Gefährt auf den damals noch wenig ausgebauten Militärstrassen zu fahren.

Funkoperateure wurden als Telegrafisten und Studenten meist als Chiffrierer auf der legendären «ENIGMA» ausgebildet, Radio- und Elek-

tromechaniker meist zu Sendewarten geschult. Vier bis fünf Rekruten und ein Korporal bildeten eine Mannschaft, Antennen bauten wir gemeinsam. Geschlafen wurde im Fahrzeug und gewaschen hat man sich im Freien, gegessen aus der Kochkiste.

### *Funkstationen*

Der Sender war ein Lorenz oder Standard AG, TX mit Oszillator, Verdoppler/Treiber und einer 1.5 kW Endröhre, die durch ein Schutzglas immer kontrolliert wurde. Die Kiste



war festmontiert, wog sicher über 150 kg und hatte das Ausmass eines währschaften Küchenschranks. Die Ausgangsstufe wurde mit einem gusseisernen Handrad von ca. 20 cm Durchmesser abgestimmt, die Frequenzumschaltung rastete unüberhörbar laut ein. Die Antenne war ein 12 m Kurbelmast und am

«Gartehüsli» angeflanscht. Der Sender war für viele Generationen von Funkern gebaut. Dass dasselbe Material 20 Jahre später an Sammler zu Fr, 5.-/ Stück verscherbelt wurde, ist eine ganz andere Geschichte.

Noch ein interessantes Detail: Der Hochspannungsgleichrichter bestand nicht etwa aus einer Quecksilberdampföhre, sondern war ein Selenscheibengleichrichter mit der Abmessung von etwa 2m Länge und ca 20 x 30 cm Kantenmasse

und war quer zur Fahrtrichtung unter dem Stationswagen zwischen den Rädern montiert: Vorsicht Motorwägeler, beim befahren von hohen Trottoirkanten!

### *Und die Treberwürste, der Vorschlaghammer?*

Gemach gemacht, liebe Freunde. Bei einer Feldübung im Raum Kloten-Dübendorf fehlte der zum Einschlagen der Abspannhäringe nötige Vorschlaghammer. Ein findiger Rekrut fand ein Exemplar im Werkzeugkasten des Bauern, auf dessen Hof wir die Station aufbauten. Seit Aktivdienstzeiten wurde mit Vorliebe bei Bauern auf dem Hof aufgebaut, da war alles vorhanden, zur Not auch mal die Schlafstelle im Heu. Beim Abbau wurde der Hammer achtlos im Werkzeugkasten der G 1.5k versorgt und erst am Ende der RS im Zeughaus entdeckt, der fehlende Originalhammer musste ersetzt werden und hier begann die Gründung des Hammerclubs.

### *Der Hammerclub*

Der Hammerclub wurde ein lockerer Verein von ehemaligen „Dübendörflern“ und traf sich regelmässig um die alten Freundschaften zu pflegen. Mal traf man sich zu einer Seerundfahrt am Vierwaldstättersee auf einem privaten Motorboot, mal besuchte man die «Glasi» in Hergiswil, man traf sich in Wollerau und bestaunte das gemeindeeigene Kraftwerklein mit ca 25 kW, das von Freiwilligen betrieben und gewartet wird (Nein, weder Nationalrat Blocher noch Tennisprofi Federer haben hier je Hand angelegt) und im Spätjahr traf man sich in den letzten Wochen vor dem Jahresende bei Georges Prey in Üriikon zum Treberwurstessen.

Üriikon war einmal ein Weindorf am Zürisee mit vielen Reben und Weinbau-



ern. Georges besitzt aus Tradition noch ein Rebstück, das er zusammen mit seiner Frau pflegt und den Wein lässt er bei einem der letzten wenigen Kellermeister keltern.

### *Die alten Kameraden*

In Üriikon treffen wir uns Ende November, der Schoppenwirt heizt den Dampfkessel an, aus

dem Trester (Treber) gebrannt wird. Im Dampf werden die fetten Würste gedämpft, aus Lauch und „Härdäpfeln“ wird eine wunderbare Beilage gemacht, ein Schuss 70 (!) prozentiger Treber setzt das ganze unter Feuer, ein fröhliches Getafel beginnt, jeder weiss etwas zu erzählen, die alten Geschichten werden hervorgekramt und noch einmal (zum 3. Male!?) zum Besten gegeben.

Es gibt viel Funkamateure darunter, der berühmteste war HB9U, Adjudant Benz (sk), der locker mal eine total aberverheite Funkverbindung zwischen Meiringen und Zweisimmen mit ein paar gezielten CW 180 BpM auflösen konnte, vorausgesetzt, am anderen Ende sass Adj Kunz, ein Nicht-ham, aber routinierter Swissair-Bordfunker.

Aus unserer Gegend gehörte Peter Kartaschoff, HB9MA und Paul Felber, HB9MAA, beide leider sk und nicht mehr bei uns. Aus ursprünglich über 30 Rekruten sind wir heute nur noch 11 Getreue, die sich (fast alle) noch treffen: Paul aus Hergiswil, Fritz HB8DDA aus Lyssach, Walter, unser Kp Kdt aus Gockhausen, Walter aus Zürich, Georges JJ aus Uerikon, Alfred HB9KOX aus Balterswil, Bob HB9GX, der ex Schiffsfunker aus Bremgarten BE, Albert aus Meggen, Walter aus Rapperswil- Jona und ich, Hanspi HB9IK aus Oberwil BL.

Und der Termin für 2013 ist auch schon festgelegt: Samstag, 23. November in Uerikon beim Schoppwirt vor dem Dampfkessel. . .

73 von Hans Peter HB9IK

---

## **Amateurfunk über Satelliten: wo stecken sie denn jetzt gerade ?**

Wenn man sich nun entschieden hat, es einmal mit den Satelliten zu versuchen und man hat die nötige Ausrüstung – mindestens eine Antenne und einen passenden Empfänger – bereitgestellt, dann spätestens kommt die Frage nach dem momentanen Standort des Satelliten im Weltall.

Nun brauchen wir den PC mit Internet-Zugang. Wir holen uns (als Beispiel) das Programm Orbitron von Sebastian Stoff ( [www.stoff.pl](http://www.stoff.pl) ) auf unseren PC herunter. Sebastian hat sein Programm über mehrere Jahre hinweg ständig verfeinert und stellt es gratis zur Verfügung (nicht ganz gratis – er hätte gerne eine Postkarte als Dank für sein Werk; viele Anwender machen ihm die Freude).

(Alternativ und auf den Moment bezogen, kann man auch bei [www.n2yo.com/](http://www.n2yo.com/) hereinschauen.)

Im ersten Anlauf holt sich Orbitron dann aktuelle Kepler-Daten und zeigt die Bahn des Satelliten auf der Weltkugel an. Ein erstaunlich präzises System: es lohnt sich, ein bisschen hinter die Kulissen zu schauen:

Wenn ein Satellit seine Umlaufbahn erreicht, wird er per Radar vermessen – unter anderem wird die Höhe über der Erde erfasst, die Neigung zum Äquator und viele weitere Parameter. Ausserdem bekommt er eine Objekt-Nummer.

Aus diesen Werten – die periodisch aktualisiert werden – werden die sogenannten Kepler-Daten gebildet. Sie werden von den Satelliten-Verfolger-Programmen (Orbitron und Co.) eingelesen und speisen die mathematischen Routinen, die zur (nicht trivialen) Berechnung der Positionen im Weltraum verwendet werden.

Als Beispiel die Kepler-Daten (auch oft Keps genannt) des SSB/CW-Satelliten VO-52 im Format TLE (two line elements):

VO-52

1 28650U 05017B 13010.09606427.00001469 00000-0 18355-3 0 3138

2 28650 097.5794 036.7663 0027398 080.9874 279.4497 14.83495788415649

Es ist schon verblüffend, dass dieser kleine Zahlensalat ausreicht, um die aktuelle Position des VO-52 für einen beliebigen Zeitpunkt zu berechnen. Es wird empfohlen, die Kepler-Daten etwa alle zwei Wochen zu aktualisieren.

Die Weltraumstation ISS muss immer wieder mal ihre Flugbahn ändern, meistens wegen der zu grossen Nähe zur Erde; manchmal aber auch, um einem Satelliten auszuweichen – keine leichte Sache bei 28`000 km/Stunde. Wenn man also genau wissen will, wo die Flugbahn der ISS heute genau verläuft, muss man die ganz aktuellen Kepler-Daten beschaffen.

Zur Zeit des zweiten Irak-Kriegs wurden die Kepler-Daten als strategisch wichtig und somit geheim eingestuft und es gab zwischendurch eine hektische Zeit, weil die NASA diese Daten ausserhalb von Amerika nicht mehr verbreiten durfte. Es brauchte Interventionen von allen Seiten, um wieder an diese Daten heranzukommen.

Johannes Kepler (1571-1630) entdeckte die Gesetze der Planetenbewegung – nach ihm sind passenderweise die Kepler-Daten benannt.

Die mathematischen Hintergründe sind zum Beispiel beschrieben bei [www.am-sat.org](http://www.am-sat.org) und [www.celestrak.com](http://www.celestrak.com) – offenbar verwenden unsere Programme nur die einfachsten Algorithmen und erreichen doch eine ausgezeichnete Genauigkeit in der Vorhersage.

Wenn man sich ernsthaft mit Satelliten-Funk beschäftigen will, merkt man bald, dass es ohne etwas Bürokratie nicht geht; sonst setzt man sich an die Station, guckt in das Orbitron-Fenster und stellt dann fest, dass z.B. VO-52 das nächste Mal erst morgen um 4 Uhr wieder in Hörweite ist.

Ich habe mich folgendermassen eingerichtet:

- Beim shop (auch Warenvertrieb genannt) der AMSAT-DL, dem deutschen Verband, der schon mehrmals DX-Satelliten gebaut und betrieben hat, das Programm SATPC32 des genialen Programmierers Erich, DK1TB gekauft. SATPC32 ist das meist verwendete Programm unter den aktiven Satellitenfunkern. Es kann viele Typen von Transceivern über eine CAT-Schnittstelle steuern und Rotoren nach führen. Der Autor spendet die Einkünfte direkt der AMSAT-DL.
- Bei AMSAT-NA (Nord-Amerika) [www.amsat.org](http://www.amsat.org) habe ich mich für das Mailing «KEPS» registriert: Jeden Freitag morgen habe ich ein Mail im Postfach, worin die Keplerdaten von vielen, für Funkamateure interessante Satelliten enthalten sind.
- Diese Daten bereite ich nun für Orbitron und SATPC32 auf: Da ich zu faul bin, mich immer wieder durch längere Listen von Satelliten-Namen durchzuhangeln, bis ich den richtigen gefunden habe, habe ich mir ein „Progrämmlein“ geschrieben, das mir «meine» Satelliten extrahiert und ein Mini-Keps-File an die Orte kopiert, wo die Applikationen sie dann gerne vorfinden wollen.
- Wenn ich nun Satelliten-Betrieb machen will, starte ich eines der Hilfsprogramme, die mit SATPC32 geliefert werden: WinAOS liest meine Keps-Datei ein und erstellt mir einen Zeitfahrplan, den ich ausdrücke und auf den Stationstisch lege (Früher hatte ich noch ein Zusatzprogramm gebaut, das mir die wichtigen Durchgänge in die PC-Agenda eintrug und mich dann per Wecker aufmerksam machte). Diesen Service bieten aber einige Programme schon von sich aus.

Dann kann es losgehen: SATPC32 steuert die Antenne in Richtung Satellit und positioniert Up- und Downlink-Frequenzen passend. Frequenz-Verschiebungen durch den Doppler-Effekt werden nachgeführt. Man kann sich ganz auf das QSO konzentrieren. Es gibt dabei aber auch immer wieder Probleme, sei es, weil der Kollege anders mit der Doppler-Korrektur umgeht, oder ein «Krokodil» den Satelliten-RX zumacht (grosses Maul und kleine Ohren ...), oder auch, dass sich einfach kein QSO-Partner findet.

HB9BNK, Werner

## IC – 730

Dieses Funkgerät möchte die OG Basel gegen einen geringen Obolus abgeben. Interessenten melden sich bei Hans Wermuth HB9DRJ.

- Kurzwellen – Transceiver 80m - 10m
- HF – Leistung auf allen Bändern 100 Watt (40 Watt für AM)
- 160m Band fehlt
- Betriebsarten: AM, CW, LSB/USB
- Betriebsart FM fehlt.
- Frequenzdisplay: 6 Stellen plus eine Stelle nach dem Komma
- höchste Auflösung 10 Hz. Wobei diese nicht angezeigt wird
- VFO A/B Splittfunktion
- RIT ohne Anzeige im Display
- Instrument: Folgende Messwerte sind möglich: Power, ALC, SWR (SWR Messung ist ungenau)
- Kein Datenspeicher. Das bedeutet, wenn das Funkgerät ausgeschaltet wird, gehen die eingestellten Frequenzdaten verloren.
- Shift-Regler
- HF- Regelung.
- Empfangsteil: Kein durchgehender Empfang auf dem Kurzwellenband möglich.
- Empfangsteil Interferenzen (Pfeifstellen): 80m in Ordnung. Im 40m - 12m Interferenzen ausserhalb der gesetzlichen Amateurfunkbereiche gefunden. Im 10m – Band 5 Interferenzen innerhalb des gesetzlichen Amateurfunkbereiches gefunden.

**Berücksichtige bei den Einkäufen unsere Inserenten!**

---

**Gesundheit**  
im Zentrum



Apotheke  
Drogerie  
Ernährung

Angensteinerstrasse 5 «Im Zentrum»  
CH-4153 Reinach  
Tel. 061 717 99 33, Fax 061 717 99 39  
E-mail: [info@hornstein.ch](mailto:info@hornstein.ch)

---

---

**Impressum**

Herausgeber

Auflage

Redaktion

Text- und Bildbeiträge

Gestaltung, Prepress

Postcheckkonto

Copyright

Vorstand der Sektion Basel der USKA

120 Exemplare

Beat Pfrunder, HB9AGI

werden vom Redaktor gerne entgegengenommen

René Hueter, HB9ATX

40-131 47-6

Artikel können mit Zustimmung des Autors unter  
Quellenangabe übernommen werden

